

Property Of The Leader

In einer neuen Stadt

Von Mai Lan

Kapitel 14: Eifersucht

Wie immer super duper großen Dank an R-chan für's betan! ^-^

Und jetzt on with the Fic! ^-^

Property Of The Leader XV

"Meine Wunden sind nicht der Rede wert, Tyson. Es war ja nicht das erste Mal."

Bei diesen Worten wich der Blauhaarige Rays Blicken aus.

/Warum hinterfragt er nicht, was ich damit meine? Tala muss ihm etwas erzählt haben.

Oh Mann, der Rotschopf kann sich auf was gefasst machen! Als er Tyson mehr

Informationen als nötig über uns gab, hat er den Kleinen unnötig in Gefahr gebracht!

Aber daran dachte er wahrscheinlich nicht mal!/

Tyson war schlecht... was für ein Monster musste Kais Großvater nur sein? Er hatte Tala gequält, Ray bis zur Bewusstlosigkeit geschlagen und was er mit Kai all die Jahre angestellt hatte... daran mochte er gar nicht denken.

/Wie kann ein Mensch allein nur so grausam sein? Kai... wie konntest du nur all die Jahre mit so einem Mann zusammen leben und doch nicht wie er werden? Kein Wunder, dass du so reagiert hast, nachdem wir uns.../

Tyson's Wange färbten sich allein bei dem Gedanken rot. Warum reagierte er nur so? O.k., es war sein erster Kuss gewesen, aber Kai schaffte es einfach ihn völlig aus dem Konzept zu bringen.

Aufmerksam beobachtete Ray die Mimik des Jüngeren. Als erstes war Abscheu in ihr zu lesen und auch Angst. Gefolgt von Unglauben und Verwirrung, doch was ihn am meisten beunruhigte war die letzte Empfindung, die stärker als alle anderen war.

Schamesröte legte sich über das Gesicht der Blauhaarigen und er begann mit seinen Finger zu spielen, als ob ihm etwas peinlich wäre. Ohne es selbst zu bemerken, führte Tyson seine Finger zu seinen Lippen und strich leicht über diese.

Nein, das gefiel Ray ganz und gar nicht!

"Master Kai! Robert und sein Gefolge haben sich soeben angekündigt!"

Leicht nickte Kai und entließ damit das Dienstmädchen.

Es hatte also geklappt! Der Köder war ausgelegt worden und die Beute hatte, ohne nachzudenken, angebissen. Es konnte doch eigentlich gar nicht besser laufen!

Was wollte er mehr?

/Ich muss Tyson wegschaffen. Jetzt habe ich die Fäden in der Hand und ich kann auch das Tempo vorgeben. Sie haben keine Chance... Vielleicht... vielleicht sollte ich den kleinen Sturkopf doch einbringen. Es kann nicht schaden, wenn ich ihnen die Informationen gebe, die sie haben wollen... Angst macht sie geschmeidig. Wenn sie Angst haben, werden sie sich auf mich verlassen. Ich kann es nicht gebrauchen, das sie sich querstellen! Ja... ich sollte mit Tyson reden und ihn in die Fakten einweißen. Es wird Zeit das Rad ins Rollen zu bringen./

"Johnny, sei vorsichtig!"

"Das bin ich doch immer! Mach dir keine Sorgen, mein Anführer!" Johnny deutete eine leichte Verbeugung an.

"Ich meine es ernst! Ich will nicht, dass dir etwas passiert!" Verärgert starrte Robert seinen Freund an.

Leicht lächelte der Rothaarige. "Ich werde vorsichtig sein."

"Es ist alles klar, Robert. Man erwartet uns in der Hiwatari-Villa!"

"Gut. Dann werden wie uns sofort dorthin gegeben. Und du informiere mich sofort, wenn du etwas Neues erfährst, Johnny!"

"Sicher."

Noch einmal nickte Robert dem anderen zu, bevor er das Zimmer verließ, um nach unten zu gehen.

Kaum hatte der Lilahaarige das Zimmer verlassen, ergriff Johnny brutal Enriques Arm und zwang diesen so ihn anzusehen.

"Wenn ihm etwas passiert, wirst du es bereuen, verstanden?"

Mit Schmerz verzogenem Gesicht nickte der blonde Römer nur schwach und ließ ein erleichtertes Seufzen hören, als der andere seinen Arm freigab.

Ohne einen weiteren Blick rauschte Johnny aus dem Raum.

Seufzend rieb Enrique seinen Arm und machte sich auf zu Robert, dem gerade der Mantel von einem der vielen Butler des Hauses gereicht wurde.

"Ich bin mal gespannt, was uns jetzt erwartet. Hoffentlich gehen wir nicht in eine Falle."

"So oder so haben wir ja keine andere Wahl, Boss..."

Leicht nickte Robert. Ja, was hatten sie schon für eine Wahl...

"An was denkst du gerade?"

Überrascht sah Tyson den Schwarzhaarigen an. Er war so in Gedanken gewesen, dass er seinen Freund einfach vergessen hatte! Verwirrt sah er sich um und musste feststellen, dass alle, außer Ray und ihm, das Zimmer verlassen hatten.

"Oh sorry, ich wollt dich nicht ignorieren! Wo sind denn alle hin?"

"Schon o.k.. Robert hat sich angekündigt. Wahrscheinlich wollen sie noch ein paar Vorbereitungen treffen. Der Liebe ist ganz schön wählerisch! An was hast du denn gedacht?"

"Ach nur daran was mir vorhin Aiko erzählt hat...", log Tyson. Ihm war zwar nicht wohl dabei Ray zu belügen aber der Gedanke dem anderen Jungen von dem Kuss zu erzählen. Es war ihm irgendwie peinlich und noch etwas anderes hielt ihn davon ab. Er konnte nicht wirklich erklären was es war aber sein Bauch sagte ihm das es Kai

sicherlich nicht recht wäre wenn Ray das wusste. Die Frage warum es ihn überhaupt interessierte was Kai dachte stelle er sich nicht einmal.

"Was hat sie dir denn erzählt?"

"Naja, dass, als ich mit Tala unterwegs war, die Oberhäupter der Clans da waren... Sie hat mir erzählt, dass Robert Kai nicht besonders mag und dass Ozuma sich nicht entscheiden kann und dass Salima sehr nett wäre und... Hey, was grinst du so?!"

"Entschuldigung, aber ich habe mich nur gerade gefragt, ob du zwischendurch nicht mal Luft holen musst!"

"Das ist nicht witzig! Also wo war ich, ach so Salima! Wer ist sie eigentlich? Aiko wollte mir noch etwas erzählen, als du kamst."

"Salima ist ein sehr nettes Mädchen." Ein leichtes, bitteres Lächeln legte sich auf Rays Züge, als er das sagte, doch Tyson schien davon nichts mitzukriegen.

"Sie ist die rechte Hand von Ozuma, dem Boss des Shield-Clans. Als Mädchen in den oberen Reihen hat sie es sehr schwer, aber Ozuma vertraut ihr und ihrem Urteil..."

"Ah... denkst du, ich werde sie mal treffen?"

"Hm, kann sein, sie ist noch hier im Haus und da die Clans gegen Abend hier eintrudeln werden, wenn alles so läuft wie geplant..."

"Was habt ihr den geplant?" Tyson legte den Kopf leicht schräg.

/Oh Mann, er weiß gar nicht wie süß er dabei aussieht!/
Grinsend beugte Ray sich vor und nahm Tysons Gesicht in beide Hände. Die Haut des Jungen fühlte sich so weich an und die Lippen... zu gern würde er sie kosten...

Kai hatte, nachdem er eines der Hausmädchen abpasste hatte, erfahren, dass sich Tyson in der Küche aufhielt und machte sich sofort auf den Weg zu ihm.
/Ich muss vorsichtig sein. Ich darf ihn nicht verschrecken und dann ist da ja noch der Vorfall.../
Kai verzog das Gesicht. Wie hatte er sich nur so gehen lassen können. Aber Reue verspürte er nicht.
/Wenn er das Thema anscheiden will, stelle ich mich einfach dumm und würge ihn ab! Nachdem, was ich ihm zu sagen habe, wird er sicherlich nicht mehr an solch eine Banalität denken!/
Doch alle Gedanken, die ihn noch bis vor einer Minute beschäftigt hatten, waren wie weggewischt, als er die Küche betrat und das sah, was er nicht für möglich gehalten hatte.
Ray war tief zu Tyson hinüber gebeugt und hielt dessen Gesicht in seinen Hände!
Eine bisher unbekannte Wut übermannte Kai und er beschleunigte seine Schritte nur noch.
"Was machst du denn hier, Ray? Solltest du nicht bei Salima sein? Deine Geliebte wartet sicher schon sehnsüchtig auf dich!"
Wie von der Tarantel gestochen wich Ray zurück und sah seinen Boss aus weit aufgerissenen Augen an.
"Was machst du denn hier, Kai?"
"Das sollte ich wohl eher dich fragen, Ray.", zischte der Grauhaarige. Seine Augen waren hart wie Stahl und kälter als jedes irdische Eis.
"Ich..." Bevor Ray jedoch etwas sagen konnte, fiel ihm Tyson ins Wort.
"Was, Salima und du sind ein Paar?"
Kalt lächelte Kai und meinte: "Sicher doch. Das hat dir unser lieber Ray wohl nicht erzählt, wie?"
Man konnte ihm sichtlich ansehen, wie sehr er das Zusammenzucken von Ray genoss.

Kai hatte, nachdem er eines der Hausmädchen abpasste hatte, erfahren, dass sich Tyson in der Küche aufhielt und machte sich sofort auf den Weg zu ihm.

/Ich muss vorsichtig sein. Ich darf ihn nicht verschrecken und dann ist da ja noch der Vorfall.../

Kai verzog das Gesicht. Wie hatte er sich nur so gehen lassen können. Aber Reue verspürte er nicht.

/Wenn er das Thema anscheiden will, stelle ich mich einfach dumm und würge ihn ab! Nachdem, was ich ihm zu sagen habe, wird er sicherlich nicht mehr an solch eine Banalität denken!/
Doch alle Gedanken, die ihn noch bis vor einer Minute beschäftigt hatten, waren wie weggewischt, als er die Küche betrat und das sah, was er nicht für möglich gehalten hatte.

Ray war tief zu Tyson hinüber gebeugt und hielt dessen Gesicht in seinen Hände!
Eine bisher unbekannte Wut übermannte Kai und er beschleunigte seine Schritte nur noch.

"Was machst du denn hier, Ray? Solltest du nicht bei Salima sein? Deine Geliebte wartet sicher schon sehnsüchtig auf dich!"
Wie von der Tarantel gestochen wich Ray zurück und sah seinen Boss aus weit aufgerissenen Augen an.

"Was machst du denn hier, Kai?"
"Das sollte ich wohl eher dich fragen, Ray.", zischte der Grauhaarige. Seine Augen waren hart wie Stahl und kälter als jedes irdische Eis.

"Ich..." Bevor Ray jedoch etwas sagen konnte, fiel ihm Tyson ins Wort.

"Was, Salima und du sind ein Paar?"
Kalt lächelte Kai und meinte: "Sicher doch. Das hat dir unser lieber Ray wohl nicht erzählt, wie?"

Man konnte ihm sichtlich ansehen, wie sehr er das Zusammenzucken von Ray genoss.

"Aber das ist ja wunderbar!" Erfreut klatschte Tyson in die Hände.

Verdattert blickten ihn die beiden jungen Männer an.

"Jetzt guckt doch nicht so! Es ist doch toll, dass Ray jemand hat, den er liebt! Und so viel ich von Salima gehört habe, ist sie ein ganz nettes Mädchen!"

Es überraschte Kai jedes Mal, wie naiv Tyson war...

Konnte es wirklich sein, dass der Kleine nichts von Rays Annäherungsversuch mitbekommen hatte? Ein weiterer Blick in das Gesicht des Blauhaarigen bestätigte ihm, dass nichts falsches darin war...

Lächelnd ging Kai auf Tyson zu und hielt ihm eine Hand hin.

"Ich muss mit dir reden, Tyson." Dann wandte er sich zu Ray. "Und du geh lieber wieder zu Salima, du willst doch nicht, dass sie sich einsam fühlt!"

Mit diesen Worten ergriff er Tysons Hand und zog ihn mit sich.

"Ah... hey, Kai! Nicht so grob!", meckerte der Kleine. Dann drehte er sich nochmals zu Ray um. "Und sei ganz lieb zu Salima, verstanden?" Ein breites Lächeln erstrahlte auf Tysons Zügen.

Gequält lächelte Ray zurück. /Viel lieber wäre ich lieb zu dir, Tyson.../

Fortsetzung folgt...

In diesem Kapitel kam endlich mal wieder mehr KaixTyson vor. Naja, aber viel passiert is net. -.-'

Ich hoff, es hat euch trotzdem gefallen! ^-^

Bis zum nächsten Mal!